

Die Göckel-Orgel

kursiv = Register noch nicht eingebaut

I Hauptwerk (C-g³)		III Schwellwerk	
Bordun	16'	Diapason	8'
Principal	8'	Flöte	8'
Rohrflöte	8'	Salicet	8'
Gamba	8'	Voix céleste	8'
Oktave	4'	Octave	4'
Blockflöte	4'	Flöte	4'
Quinte	2 2/3'	Octave	2'
Superoctave	2'	Cornet III	2 2/3'
Sesquialter 2 fach		Plein jeu 4-5fach	2'
Mixtur 4-5fach	1 1/3'	Basson	16'
Trompete	8'	Trompete	8'
III-I		Oboe	8'
II-I		Schalmay	4'
III-I 16'		Tremulant	
Flöte	8'	Flöte (HW)	8'
Chamade	8'	Chamade (HW)	8'
Trompete	4'	Trompete (HW)	4'

II Rückpositiv		Pedal (C-f¹)	
Gedeckt	8'	Basse acoustique	32'
Quintadena	8'	Principal	16'
Principal	4'	Subbaß	16'
Rohrflöte	4'	Bordun (aus HW)	16'
Nasard	2 2/3'	Quintbaß	10 2/3'
Blockflöte	2'	Octavbaß	8'
Terz	1 3/5'	Gedecktbaß	8'
Quinte	1 1/3'	Weitprincipal	4'
Sifflöte	1'	Posaune	16'
Musette	8'	Trompete (aus 16')	8'
III-II		III-P	
Tremulant		II-P	
		I-P	
Flöte (HW)	8'	Flöte (HW)	8'
Chamade (HW)	8'	Chamade (HW)	8'
Trompete (HW)	4'	Trompete (HW)	4'

erbaut 2019 von Fa. Karl Göckel (Epfenbach)
aus vorhandenem Material verschiedener Orgeln
Planung: Hans-Otto Jakob
elektrische Schleifladen, Setzeranlage

Voranzeige

Konzert „The Rose“ am Freitag, 31. Mai 2019, um 19 Uhr in Eltville, St. Peter und Paul, im Rahmen der Straußwirtschaft zugunsten der dortigen Orgelrenovierung und der „Eltviller Rosentage“ mit Sonja Beling (Flöte und Gesang) und Markus Frank Hollingshaus (Orgel und Klavier).
Der Eintritt ist frei.

Pfarrrei Heilig-Kreuz Rheingau,
Basilika St. Johannes der Täufer,
Schloss Johannisberg, Geisenheim

Erstes Orgelkonzert

auf der Göckel-Orgel

mit Dr. Markus Frank Hollingshaus

am 12. Mai 2019

zugleich Gedenkkonzert für Hans-Otto Jakob,
ehem. Frankfurter Domorganist
und Orgelsachverständiger

Jakob und die Himmelsleiter



Jakobs Traum, gemalt 1598 von Adam Elsheimer

Programmfolge

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Toccat und Fuge d-moll BWV 565

George Thalben-Ball (1896-1987)

Elegy (1944)

Nach einer kurzen Einleitung erklingt eine Melodie, die auf der Gamba 8' (HW) gespielt wird. Nach der Steigerung hört man Salicet 8' (SW) als Soloregister.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Ostinato / Passacaglia c-moll

Variationen über eine immer gleichbleibende Bass-Melodie, gespielt mit den Füßen auf dem Pedal.

Diane Bish (*1941)

Jacob's Ladder

aus: The Organ Music of Diane Bish – The American Collection

Die Melodie des amerikanischen Spirituals wird recht einfach bearbeitet und liegt immer in der Oberstimme. Jede Strophe steigert sich um einen Halbton und nimmt in der Lautstärke zu. Als Soloregister sind zu hören: Diapason 8', Oboe 8' und Cornet 3fach (alle aus SW).

Larry Visser (*1962)

Jacob's Ladder – A Biblical Sonata

- I. A Stone Pillow
Rohrflöte 8' (HW), Solo: Flöte 4' (SW)
- II. Jacob's Dream
Salicet und Voix céleste 8' (SW)
- III. God's Promises to Jacob
Principal 8' (HW)
- IV. Jacob Awakens
Solo: Trompete 8' (SW)
- V. Jacob's Vow

Das Werk erzählt die biblische Geschichte mit musikalischen Mitteln und dient zugleich dazu, verschiedene Klangfarben einer Orgel vorzustellen. Als Grundlage für die Melodien wird das gleiche Spiritual genutzt. Zur besseren Orientierung wird vor jedem Stück der entsprechende Auszug aus dem Bibeltext vorgetragen.

Andreas Willscher (*1955)

Die Frau am Jakobsbrunnen

aus: Portraits biblischer Frauen (2015)

Im diesem ruhigen Stück des Hamburger Komponisten sollen die durchgehenden Achtelnoten das langsame Fließen des Wassers darstellen (SW-Register, Tremulant).

Ralph Simpson (*1933)

Jacob's Ladder

aus: Two Spirituals for Organ (1993)

Diese Stück ist im Stil eines barocken Choralvorspiels als Trio komponiert. Die Spiritual-Melodie erklingt im Pedal, wird aber mit hohen Registern gespielt (erst Weitocave 4', dann Schalmay 4'); die Bass-Stimme wird von der linken Hand übernommen (HW mit Bordun 16'), die rechte Hand spielt auf dem SW (Cornet).

Robert Jennings Powell (*1932)

We Are Climbing Jacob's Ladder

aus: Great Day! Seven Spirituals for Organ (2007)

In diesem festlichen Stück liegt die Melodie zweimal in der Tenorlage (Trompete 8' SW); beim dritten Mal erklingt sie im Sopran, von einer Gegenstimme begleitet.

Gradus Wendt (1914-1996)

Stil vertrouwen „O God van Jakob“

aus: Zes Koraalbewerkingen

Der Organist aus Kapstadt (Südafrika) legt hier eine Choralbearbeitung dieses „Afrikaanse Evangeliese Gesange“ (Melodie von 1615) im romantischen Stil vor. Soloregister: Schalmay 4', später Trompete 8' (HW).

Markus Frank Hollingshaus (*1974)

Jakob und die Himmelsleiter op. 91 (2017)

- I. Jakob ist auf der Flucht.
Französische Toccat im 10/16-Takt.
- II. Jakob wird müde und schläft ein.
Principal 8' (HW), Solo: Trompete 8' (SW)
- III. Jakob sieht im Traum die Engel auf- und absteigen.
Solo: Superoktave 2' (HW, mit Pedal gespielt)
- IV. Jakob wacht auf.
erst Flöten 4', dann Trio im 5/8-Takt mit Solo: Rohrflöte 8' und Quinte 2 2/3' (HW)
- V. Jakob baut eine Kirche.

Auch in diesem Stück wird die biblische Geschichte nacherzählt. Dabei wird zum Teil auf bekannte Lieder zurückgegriffen. Im letzten Teil ist die Melodie des Kirchweih-Liedes „Ein Haus voll Glorie schauet“ in einer vierstimmigen Doppelfuge verarbeitet.

an der Göckel-Orgel:
Dr. Markus Frank Hollingshaus

www.hollingshaus.de, auch Youtube-Kanal
Am Ausgang können Sie CDs mit
Orgelmusik für 10 Euro erwerben.